

Märkische Oderzeitung

[Dirk Bunsen](#) 01.01.2012 11:29 Uhr - Aktualisiert 01.02.2012 11:24 Uhr

Herr des englischen Parfüms

(MOZ) Zeitlebens blieb sich Lothar Ruff treu: Er benutzte stets Parfüms traditioneller englischer Manufakturen, die in Deutschland kaum in den Regalen stehen. Die modernen Düfte lehnt er ab. Sie seien nicht lebendig, und ihnen fehle die Sinnlichkeit, sagt er. Seine Leidenschaft für die altehrwürdigen Düfte des englischen Adels war so groß, dass er seinen Beruf als Dramaturg an den Nagel hing und in Berlin einen Laden mit englischen Parfüms eröffnete. Unter seinen Kunden sind heute auch viele junge, spleenige Individualisten.

Fotostrecke

1/2



Bekannte und eigene Kreationen: 65 verschiedene Parfüms hat Lothar Ruff im Angebot. © Sören stache

Mitte der 60er Jahre war Lothar Ruff als 18-Jähriger das erste Mal in London und entdeckte einen Laden der traditionellen britischen Parfüm-Manufaktur "Floris". "Ich war begeistert vom Ambiente und von den Düften", schaut er zurück. Für die nächsten sechs, sieben Jahre hatte er sein Parfüm gefunden, zumal auch die Mädchen gern ihre Nasen an ihm rieben, denn diese alt-englischen Düfte waren in Deutschland etwas Besonderes. "Ich hatte sogar zwei Freundinnen gleichzeitig", lächelt er verschmitzt. "An meinem Parfüm musste also wirklich etwas dran gewesen sein." Auf späteren London-Trips fand er weitere Parfümerie-Manufakturen und lernte etwas von der sehr eigenen britischen Parfümerie-Kultur kennen, die sich aus den jahrhundertalten Familienbetrieben entwickelte, wie "Woods of Windsor" (1770), "Kent" (1777), "D.R. Harris" (1790), "Geo. F. Trumper" (1875), "Bronnley" (1883) oder "Mason Pearson" (1885).

Diese Erfahrungen als junger Mann mit den altehrwürdigen Parfüms, die dennoch sehr frisch und lebendig sind, haben Lothar Ruff bis heute geprägt. Er benutzt noch immer Düfte traditioneller englischer Parfüm-Manufakturen und ist nie "fremdgegangen". In eine übliche Parfümerie oder eine hiesige Drogerie-Kette hat er nie einen Fuß gesetzt, zumindest nicht, um sich einen Duft zu kaufen. Doch nicht nur das. Anfang der 90er Jahre entschloss er sich, die

englischen Düfte auch nach Deutschland zu holen und eröffnete in Berlin-Charlottenburg seinen eigenen Parfüm-Laden.

Schon als kleiner Junge hatte Lothar Ruff die Düfte, die seine Mutter trug, wahrgenommen und gern an ihren Parfüm-Fläschchen gerochen. Mit 15 Jahren legte er selber sein erstes Parfüm an. Während ihn die Düfte durchs Leben trugen, studierte er Dramaturgie und arbeitete unter anderem am Schauspielhaus Zürich und zuletzt - von 1987 bis 1993 - am Berliner Renaissance-Theater. Doch dann stand er vor einem Neuanfang, da seine Chancen auf ein weiteres Engagement - er war mittlerweile fast fünfzigjährig, und zudem kam ein neuer Intendant - erheblich sanken. "Aber ich wollte in Berlin bleiben und fragte mich: "Wovon habe ich noch Ahnung?" Klar, von englischen Düften. Aber die gibt es in Berlin nicht. Also mache ich eben einen Laden auf", erzählt er. Im Februar 1994 öffnete sein Parfüm-Geschäft. "Es sollte eine Insel sein", sagt er und gab ihr deshalb den Namen "The English Scent" (Der englische Duft).

Lothar Ruff kann den künstlichen Düften von heute nichts abgewinnen. "Sie sind leblos, und man kann gar nicht riechen, was für Essenzen sich dahinter verbergen." Anders die englischen Parfüms. "Sie sind lebendig. Beim Riechen muss ich einen sinnlichen Zugang zu ihnen haben, muss mir vorstellen können, was darin verborgen ist. Gute Düfte haben ein eigenes Leben und verändern sich sogar", erklärt er und nimmt ein Flakon namens "Park Royal". "Hier, riechen Sie", gibt er eine Probe weiter. "Anfangs gibt es einen Hauch modrigen Duftes, wie feuchtes Laub. Etwas später wird der Duft immer "grüner". Zeder, Rosmarin, Citrus, Nelke und Amber sind unter anderem hier verarbeitet und geben nun ganz und gar keinen modrigen, sondern einen leichten, frischen, jungen Duft. Die Aromen spielen miteinander.

Dieser Duft "Park Royal" gehört zur Marke "Anglia", die es nur hier zu kaufen gibt. Kein Wunder, denn sie entstand auf Initiative und unter Mitwirkung von Lothar Ruff. Die Düfte gehen auf die alte Manufaktur "The Crown Perfumery" zurück, die 1872 gegründet wurde. "In den 1930er Jahren ging sie ein und wurde um 1980 mit den alten Rezepturen wiederbelebt. Doch vor einigen Jahren kaufte sie ein englischer Möbelhersteller, stellte die alten Düfte ein und wollte nur den Markennamen haben, unter dem er nun neomodische Kreationen herstellt. Ich hatte zuvor die alten Düfte in meinem Laden und war ein glühender Verehrer von ihnen. Deshalb war für mich klar: Ich muss die Düfte retten." Er suchte mit einer englischen Freundin eine Manufaktur und ließ die alten Düfte leicht abgewandelt - die Originalrezepturen wären zu teuer gewesen - unter der neuen Marke "Anglia" wieder herstellen. Auch seine Erfahrungen und Wünsche flossen mit ein. Mit drei Kreationen begann er, heute sind es zwanzig, 13 für den Herren, sieben für die Dame (jeweils 30 Euro). Unter ihnen finden sich die Variationen wie "Russian water" (Vanille, Zimt), "Duncan" (Moschus) oder "Richmond" (Bergamotte, Tabak).

Auch wer sich gern an Düfte orientiert, die mit berühmten Trägern verbunden sind, kommt auf seine Kosten. So trugen einst Winston Churchill und die amerikanische Pop-Art-Ikone Andy Warhol das "Blenheim Bouquet" und die berühmte griechische Opernsängerin Maria Callas sowie der weltbekannte polnische Pianist Arthur Rubinstein das "Hammam-Bouquet", beides Produkte der Parfümerie "Penhaligon's", gegründet 1870. Letzteres war eine Kreation, die 1872 für einen türkischen Sultan hergestellt wurde.

Lothar Ruff bietet 65 verschiedene Parfüms an, zudem Seifen, Rasiercremes, After Shaves, Lotions. Insgesamt sind es 500 Körperpflege-Erzeugnisse - jedoch alle von alten englischen Traditionshäusern. Auch von der weltweit ältesten Parfümerie, die heute noch in

Familienbesitz ist, stehen Produkte in den Regalen. Es ist die "Floris of London", jene Manufaktur, mit der bei ihm alles seinen Anfang nahm.

(The English Scent: Goethestr. 15, 10625 Berlin, Tel: 030/3244655; Internetshop: www.english-scent.de; geöffnet: Mo/Di/Do/Fr 10-14 Uhr und 15-18.30 Uhr, Mi 14-18.30 Uhr, Sa: 10-15 Uhr)